

Nicht im Traum

Roman

Robert Kleindienst

ISBN 978-3-902866-08-0

Hardcover mit Schutzumschlag, 224 Seiten

2013, edition laurin bei innsbruck university press • iup

Preis: 14,18 statt 18,90 Euro

Nach dem Tod seiner Frau führt Simon Selander ein einsames Leben als Bibliothekar in einer Stadt, die unzählige Falltüren in die Vergangenheit öffnet. Es ist eine kleine, hermetische Welt, in der sich der Protagonist bewegt, mit vielen Schwarz- und wenigen Weißstellen, die vor allem aus bedrohlichen Schnee- und Eislandschaften bestehen. Selander wird häufig von Tagträumen und wahnhaften Vorstellungen heimgesucht, die Grenzen zwischen Traum und Wirklichkeit verschwimmen. Nachts geschehen Dinge, die für ihn unerklärlich und zunehmend gefährlich sind. Sein Leben scheint gänzlich aus den Fugen zu geraten, bis schließlich sein dunkles Geheimnis ans Licht kommt.



Bestellen

Bestellen



Schön und sicher – der Blick auf die Alpen

Die Bedeutung von Sicherheitstechniken für die
Betrachtung und Darstellung alpiner Landschaften

Doris Hallama

ISBN 978-3-902811-93-6

brosch., 176 Seiten, zahlr. Farbabb.,

2013, innsbruck university press • iup

Preis: 26,18 statt 34,90 Euro

„Man hat den Weg, um Unglücksfälle zu verhüten, mit einem Geländer gesichert; deshalb konnte ich in die Tiefe hinabblicken und mich nach Herzenslust schwindelig machen lassen; denn trotz meiner Vorliebe für schroffe Felsen werde ich wunderlicherweise immer schwindelig, und gerade an diesem Gefühl des Schwindels habe ich grosse Freude, sobald ich mich dabei in Sicherheit befinde.“

Wie schon für Rousseau sind bis heute Sicherheitsmaßnahmen unerlässlich für den genussvollen Aufenthalt im Gebirge. Dennoch sind Schutzstrategien, welche die Erschließung und Aneignung des Alpenraums für den Menschen überhaupt erst ermöglichen, ein ästhetisch kaum beachteter Aspekt innerhalb der Auseinandersetzung mit alpiner Landschaft. Anhand von 26 Bildbeispielen der Kunst und Populärmedien, beginnend im ausgehenden 18. Jahrhundert bis zu zeitgenössischen Arbeiten, zeichnet die Autorin die Rolle nach, welche die Repräsentation von Sicherheit für die Betrachtung und Darstellung alpiner Landschaft spielt. Zwei Varianten von Sicherheitstechniken stehen dabei im Zentrum der Analyse: Einerseits finden jene materiell existierenden Schutzelemente, die als Reaktion auf die Gefahren in den Bergen angebracht werden, als Motiv Eingang in Bilder. Andererseits werden aber auch bildimmanente Techniken angewandt – gedankliche oder künstlerische Strategien –, mit denen im und über das Bild versucht wird, Sicherheit zu stiften und darzustellen.

